

Technische Hinweise „Drucker / Druckkopierer“

Hinweise und Anforderungen an Drucker bzw. die Druckfunktion von Multifunktionsgeräten in lokalen Netzwerken, die von netgo betreut werden, oder für netgo-ASP-Systeme

Dieses Dokument soll netgo-Kunden bei der Auswahl eines Druckers für ein von netgo betreutes System unterstützen.

Sie sollten vor dem Kauf eines Druckers überlegen, für welche Anforderungen Sie einen Drucker benötigen (Arbeitsplatzdrucker, Kanzleidrucker, Formulardrucker, Papierformate DIN A4 und/oder DIN A3, mehrere Schächte, Farbdruck, Scanfunktion, Sorter, Hefter, Locher, Telefax usw.). Bitte lassen Sie sich von Ihrem Druckerlieferanten zu den jeweiligen Anforderungen ein passendes Druckermodell empfehlen. Es ist sinnvoll, dass Sie einen Druckerhersteller auswählen, den ihr Druckerlieferant standardmäßig in seinem Portfolio vertreibt und für das er Ersatzteile regelmäßig vorhält. Nur dadurch ist ein qualifizierter Support durch den Lieferanten gesichert. Bitte berücksichtigen Sie bei der Auswahl eines Druckers die nachfolgenden technischen Anforderungen.

netgo unterstützt Sie hier gerne bei der Auswahl eines passenden Druckers und kann vorab prüfen, in wie weit Ihr ausgewähltes Druckermodell zum netgo - Umfeld und Ihren Anwendungen kompatibel ist. Gerne kann Ihnen Ihr netgo - Kundenverantwortlicher auch mitteilen, mit welchen Druckerherstellern und Modellen es bisher wenig bzw. keine Probleme gab.

Anforderungen an Druckersysteme im netgo-Umfeld:

(1) Mindestanforderungen an Drucker:

- Druckersprache: PCL5, PCL6 oder Adobe PostScript Level 3
- Laserdrucker
- integrierte Netzwerkschnittstelle oder NetPort (Ethernet 10/100/1000 Base-TX, Ethernet 802.11)
- mind. 32 MB RAM Pufferspeicher, besser sind 192/256 MB
- Scan-Funktion: Übertragung per FTP und/oder E-Mail (besser FTP)
- Druckertreiber für folgende Betriebssysteme:
 - Windows Server 2016
 - Windows Server 2012R2

Das Erfüllen dieser Anforderungen garantiert keine 100%ige Lauffähigkeit der Drucksysteme. Die Funktionen und das Verhalten der verschiedenen Druckerhersteller sind sehr komplex. netgo empfiehlt ggfs. eine Teststellung des Druckers zu vereinbaren. Der Funktionsumfang des jeweiligen Druckers wird durch den vom Druckerhersteller bereitgestellten Druckertreiber für das eingesetzte Betriebssystem und das Gerät selbst bestimmt. Herstellerspezifische Druckerfunktionen (z. B. Mailbox, Papierfaltung, Locher, Hefter, Wasserzeichen, usw.) werden ausschließlich durch die Funktionen des Druckertreibers bestimmt. Bei Problemen mit diesen Funktionen wenden Sie sich daher direkt an den Druckerhersteller.

(2) Hinweis für DATEV-Anwender:

Unter dem Begriff „Druckeranalyse“ in der DATEV-Servicedatenbank im Internet findet man die „Kaufentscheidungshilfe für Drucker“, „Druckerübersicht“ und „Treiberempfehlung“.

(3) Nicht unterstützte Drucksysteme im netgo-Umfeld

- Hostbasierte Druckertreiber, auch GDI Drucker genannt (GDI = Graphics-Device-Interface). GDI-Drucker haben selbst keine eigene Druckersteuerungselektronik (Druckprozessor) und nutzen für die komplette Druck-Aufbereitung (egal ob Dokumente oder Bilder) den Prozessor des Computers mit und können deshalb nicht in WTS/ASP-Umgebungen genutzt werden
- Drucksysteme wie Tinten-oder Nadeldrucker sind in WTS/ASP-Umgebungen bzw. in Verbindung mit DATEV-Software nicht geeignet
- keine WLAN-oder USB-Schnittstelle für Netzwerkdrucker

(4) Hinweis zu Druckertreibern:

Es werden einerseits für viele Drucker passende Druckertreiber vom Windows-Betriebssystem mitgeliefert. Oft liefern auch Druckerhersteller Treiber für ihre Geräte mit. Die Funktionen und Arbeitsweisen dieser Treiber können sich unterscheiden. Bei einem Betriebssystemwechsel kann es daher z.B. passieren, dass es vom Hersteller des Druckers keinen passenden Treiber mehr gibt, man daher Windows-Treiber einsetzen muss und die eventuell gewisse Funktionen weniger oder anders haben, als bisher mit einem älteren Betriebssystem genutzte Druckerhersteller-Treiber. Manchmal ist es auch notwendig, dass man „ähnliche“ Druckertreiber einsetzen muss, die funktionell eingeschränkt sind.

(5) 230 V Stromanschluss:

Denken Sie bitte daran, dass Laserdrucker und Kopierer den Toner mit Hitze auf dem Papier fixieren und zur Erzeugung dieser Hitze erhebliche elektrische Leistung benötigt wird. Sorgen Sie daher für einen direkten Anschluss eines Druckers an eine ordentlich abgesicherte 230 V Schutzkontaktsteckdose, vermeiden Sie billige Kabelverlängerungen und Mehrfachsteckdosen.

(6) Sorgen Sie für eine Ersatzgeräte-Strategie:

Drucker können einmal ausfallen. Sorgen Sie daher selbst für eine Drucker-Ersatzgeräte-Strategie.

(7) Pflege, Reinigung und Wartung von Druckern:

Drucker transportieren Papier, Papier hat immer Papierabrieb zwischen den Blättern (je nach Witterung und Jahreszeit bzw. Luftfeuchtigkeit einmal mehr und einmal weniger). Drucker müssen daher laufend gereinigt werden. Z.B. verschmutzen die Transportwalzen, sie transportieren dann das Papier nicht gerade und müssen daher laufend gesäubert werden. Eine kontinuierliche Reinigung der Transportwalzen mit einem nichtflusenden Leinentuch und etwas Alkohol aus der Apotheke bewirkt oft Wunder. Beachten Sie einfach: wenn bei einem A4 Druck ein Papierstau entsteht, dass Sie auch ein komplettes A4 großes Stück Papier entfernen müssen – verbleibende Papierreste führen zu Folgestaus und zu De-Justagen der Papierführungen und dann zu Dauerproblemen. Ziehen Sie bei Papierstau das hängengebliebene Papier nie verkantet oder schief heraus – ziehen Sie es möglichst gerade heraus. Fächern Sie beim Nachlegen von Papier das Papier immer einmal auf. Das Papierfach sollten Sie dann, wenn Sie Papier nachfüllen, mit einem feuchten Tuch auswischen oder mit einem Tonerstaubsauger reinigen. Sind Sie Allergiker sollten Sie, bevor Sie mit Tonerresten in Berührung kommen, ggfs. eine simple, wenige Cent kostende Atem-Maske und Schutzhandschuhe tragen. Ggfs. lohnt sich auch die Anschaffung eines kleinen Tonerstaubsaugers. Achten Sie darauf, dass keine Heftklammerreste oder verkrustete Tonerteile ins Gerät gelangen, diese können dann für Riefen in den Fotoleitertrommeln verantwortlich sein, die dann zu Streifen auf den Ausdrucken führen können. Wenn Sie die Reinigung und Wartung Ihrer Drucker nicht selber machen wollen, schließen Sie mit Ihrem Lieferanten einen Wartungsvertrag ab, der dann neben der Instandhaltung und Pflege noch die Instandsetzung bei Störungen beinhaltet. Recycling-Toner oder Recycling-Kartuschen können preiswerter als Original-Zubehör sein, Sie verlieren dann aber oft die Gewährleistung für das Gerät und unsere Erfahrung zeigt, dass meistens auch die Qualität wesentlich schlechter ist. Auch Papier ist leider nicht immer Papier, auch hier gibt es große Unterschiede. Hier besagt oft der Preis oder ein Markenlogo wenig –wenn Sie häufiger Papierstau haben, wechseln Sie einfach einmal den Papierlieferanten, dieser Tipp hat schon häufig geholfen.